

Wer war Antonio Vivaldi?

Antonio Vivaldi war ein bedeutender italienischer Komponist. Er wurde 1678 in Venedig geboren. Als Sohn eines Geigers war er immer von Musik umgeben. Schon früh zeigte sich seine musikalische Begabung an seinem Lieblingsinstrument, der Violine. Auf Wunsch seiner Eltern wurde er jedoch Priester. Seine roten Haare brachten ihm hierbei den Spitznamen „Der rote Priester“ ein. Mehr Freude bereitete ihm die Arbeit als Violinlehrer in einem Waisenhaus für Mädchen. Dort stellte er mit den Mädchen sogar ein erfolgreiches Orchester auf. Dies war für die damalige Zeit sehr ungewöhnlich, da Frauen auf Bühnen noch verpönt waren. Vivaldi schrieb fast 500 Konzerte, Opern oder Kirchenmusik. In vielen machte er die Violine zum Soloinstrument. So auch in seinem berühmtesten Konzert, „Die vier Jahreszeiten“. 1741 verstarb Vivaldi in Wien.

Die vier Jahreszeiten

Eines der bekanntesten Musikstücke Vivaldis heißt „Die vier Jahreszeiten“. Es besteht aus den vier Konzerten: „Der Frühling“, „Der Sommer“, „Der Herbst“ und „Der Winter“. Zu jedem Konzert gibt es ein kurzes Gedicht, das den Zuhörer auf die tonmalerische Musik einstimmen soll. So kann er die Naturgeräusche und Stimmungen in der Musik leicht wiedererkennen und sich selbst ein Bild im Kopf malen.

In diesen Violinkonzerten spielt die Violine als Soloinstrument zusammen mit einem Orchester.

Antonio Vivaldi und das Zeitalter des Barocks

Den Zeitraum von etwa 1600 bis 1750 bezeichnet man als „die Zeit des prunkvollen Barock“. In dieser Epoche entwickelte sich ein neuer Kunststil in Europa. In der portugiesischen Sprache wurde mit dem Wort „barock“ spöttisch eine unregelmäßige Perle bezeichnet. Sie war „anders“ als man es kannte. Auch der Kunststil Barock war „anders“ und besonders auffällig.

Du kannst den barocken Stil gut an alten Gebäuden und Gemälden, der Mode oder der Musik aus dieser Zeit erkennen oder heraushören. In allen Bereichen sollte üppiger Reichtum zur Schau gestellt werden: Architekten schmückten ihre Gebäude mit unzähligen Schnörkeln und Verzierungen. Die Gemälde wurden sehr bunt und wirkten lebendig und bewegt. Wer es sich leisten konnte, trug aufwändige Perücken mit Locken und schmückte seine Kleidung mit Rüschen aus kostbarer Spitze, Stickereien, Knöpfen und Spangen.

Auch die Komponisten dieser Epoche verzierten ihre Musik und forderten das Können der Musiker mit komplizierten Melodien heraus. Neue Klänge wurden ausprobiert. So hat zum Beispiel der Komponist Antonio Vivaldi mit Instrumenten Beobachtungen, Stimmungen oder Geräusche aus der Natur dargestellt. Er hat also mit Tönen ein Bild gemalt. Dies nennt man Tonmalerei. Für uns erscheint das heute alles sehr überladen und kitschig . In der Barockzeit wurde die Oper erfunden. Jeder konnte sich eine Eintrittskarte für eine Aufführung in einem der prunkvollen Opernhäuser oder für ein öffentliches Konzert kaufen und die Darbietung genießen. Noch heute werden die Werke der berühmtesten Komponisten des Barocks - wie Antonio Vivaldi, Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach - weltweit aufgeführt.

Quelle: www.grundschulkoenig.de

Antonio Vivaldi

Antonio Vivaldi war ein bedeutender italienischer _____.
Er wurde _____ in Venedig geboren. Als Sohn eines Geigers war er immer von Musik umgeben. Schon früh zeigte sich seine musikalische Begabung an seinem Lieblingsinstrument, der _____. Auf Wunsch seiner Eltern wurde er jedoch Priester. Seine roten Haare brachten ihm hierbei den Spitznamen "_____ " ein.

Mehr Freude bereitete ihm die Arbeit als Violinlehrer in einem Waisenhaus für Mädchen. Dort stellte er mit den Mädchen sogar ein erfolgreiches _____ auf. Dies war für die damalige Zeit sehr ungewöhnlich, da Frauen auf Bühnen noch verpönt waren.

Vivaldi schrieb fast 500 Konzerte, Opern oder Kirchenmusik. In vielen machte er die Violine zum _____. So auch in seinem berühmtesten Konzert, "_____".

1741 verstarb Vivaldi in Wien.

Ergänze die Lücken:

Orchester	Der rote Priester	Komponist	1678
	Die vier Jahreszeiten	Violine	Soloinstrument

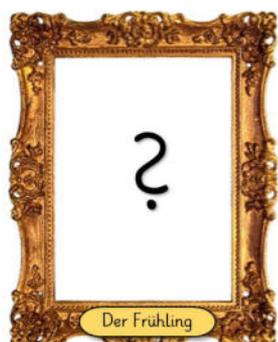
Antonio Vivaldi und „Die vier Jahreszeiten“

Eines der bekanntesten Musikstücke Vivaldis heißt „Die vier Jahreszeiten“. Es besteht aus den vier Konzerten: „Der Frühling“, „Der Sommer“, „Der Herbst“ und „Der Winter“. Zu jedem Konzert gibt es ein kurzes Gedicht, das den Zuhörer auf die tonmalerische Musik einstimmen soll. So kann er die Naturgeräusche und Stimmungen in der Musik leicht wiedererkennen und sich selbst ein Bild im Kopf malen.

In diesen Violinkonzerten spielt die Violine als Soloinstrument zusammen mit einem Orchester.

Was beschreibt Vivaldi bei den vier Jahreszeiten? Schreibe die Nummer des Konzertes vor die Aussage.

Bildquelle: Pixabay.com



①



②



③



④

- Die Leute feiern ausgelassenen ein Erntefest mit Trinkliedern und Tanz.
- Es herrscht drückende Hitze. Alle sind zu matt und träge, um sich zu bewegen.
- Ein Hirte schläft auf einer Wiese. Die Vögel zwitschern fröhlich durcheinander.
- Die Leute stehen zähneklappernd und stampfend in der klirrenden Kälte.
- Erste sanfte Winde bringen Abkühlung, aber ein Unwetter droht.
- Jäger gehen mit Hörnerklang und auf die Jagd. Gewehrschüsse knallen.
- Im warmen Haus herrscht Gemütlichkeit, wenn die Regentropfen ans Fenster klopfen.
- Die Hirten tanzen mit den Nymphen über die erblühende Wiese.
- Ein Sturm kommt auf mit Blitz und Donner, der sich genauso schnell wieder auflöst. So ist Aprilwetter.
- Ein Eisläufer dreht seine Kreise, doch plötzlich bricht das Eis.

Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“ – Der Frühling

Im Barock war ein Konzert meist in drei sogenannte „Sätze“ unterteilt.

Was ist in den drei Sätzen zu hören? Ordne zu:



Quelle: Pixabay.com

1. Satz: Allegro (=heiter)

- _____
- _____
- _____

2. Satz: Largo e pianissimo sempre (=langsam, leise)

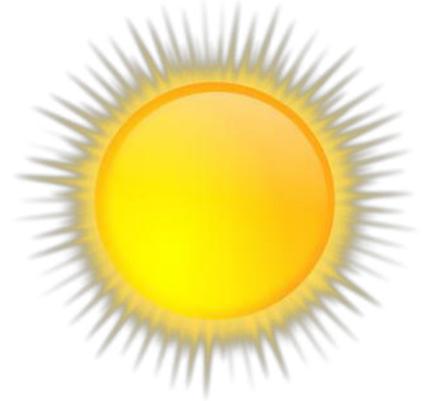
- _____
- _____
- _____

3. Satz: Allegro (=heiter)

- _____

Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“ – Der Sommer

Was lässt Vivaldi in seinem Konzert „Der Sommer“ nicht ertönen? Streiche den falschen Satz durch:



Quelle: Pixabay.com

1. Satz: Allegro non molto

- Es ist ein sehr heißer Sommertag. Die Hitze ist drückend.
- Die Kinder tollen über die Wiese.
- Ein sanfter Wind kommt auf, doch plötzlich bricht der eisige Nordwind herein.
- Der Hirte klagt über den aufkommenden Sturm.

2. Satz: Adagio

- Der Hirtenhund treibt die Schafe zusammen.
- Erstes Donnerrollen kündigt das drohende Unwetter an.
- Der Hirte schläft unruhig, denn Mücken und Fliegen plagen ihn.

3. Satz: Presto

- Ein schweres Sommergewitter bricht herein.
- Es donnert und blitzt.
- Die Regentropfen klopfen gemütlich ans Fenster.

Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“ – Der Herbst

Welches Bild lässt Vivaldi bei diesem Konzert entstehen? Kreuze an, was du hören kannst:



Quelle: Pixabay.com

1. Satz: Allegro (=heiter)

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Auf den Feldern wird die Ernte eingebracht. | <input type="checkbox"/> Die Leute feiern übermütig die gute Ernte mit Tanz und Wein. | <input type="checkbox"/> Die Leute sind traurig, da bald der Winter kommt. |
|--|---|--|

2. Satz: Adagio (=langsam, ruhig)

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ein Hund klaut die Wurst. | <input type="checkbox"/> Die Betrunkenen schlafen ein. Das Fest ist vorbei. | <input type="checkbox"/> Der Zirkus kommt in das Dorf. |
|--|---|--|

3. Satz: Allegro (=heiter)

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Die Jäger reiten mit Hörnerklang zur Jagd. | <input type="checkbox"/> Das Tier entkommt im Fluss. | <input type="checkbox"/> Die Gewehrschüsse der Jäger werden vom Echo wiederholt. |
|---|--|--|

Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“ – Der Winter

Welche Bilder von einem Wintertag lässt Vivaldi bei diesem Konzert entstehen?



Quelle: Pixabay.com

1. Satz: Allegro non molto

Nenne 4 Motive, die tonmalerisch zu hören sind:

- _____
- _____
- _____
- _____

2. Satz: Largo

Die Violinen stellen den Winter im warmen Haus durch 2 Motive dar. Welche sind das und worin unterscheiden sie sich in der Spielweise der Instrumente?

3. Satz: Allegro

Kreuze an, was du im dritten Satz hören kannst:

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Der Eisläufer dreht gekonnt seine Runden bis das Eis bricht. | <input type="checkbox"/> Die Kinder sausen mit den Schlitten den Hang hinab. | <input type="checkbox"/> Die Leute gehen vorsichtig, einige rutschen jedoch aus. |
|---|--|--|